



Bitte beachten Sie unsere neue Postfachnummer: Postfach 600385, 60333 Frankfurt am Main

Newsletter der *Historischen Eisenbahn Frankfurt (HE)* Nr. 34

Frankfurt am Main, am 17. Mai 2010

Sehr verehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent.

„Der perfekte Sonntagsausflug für die ganze Familie“,

mit diesen Worten bedankte sich ein Fahrgast beim Ausstieg im Südbahnhof am 2. Mai abends. Ein schöneres Kompliment kann es für den Veranstalter der Taunusrundfahrt mit Ziel Wiesbaden kaum geben. Und bis auf 10 Minuten Regen spielte sogar das Wetter mit. Unser Dank gilt den Verkehrsbetrieben ESWE Wiesbaden, den Kollegen von der Nerobergbahn und der Nassauischen Touristikbahn (NTB), den Freunden vom Oldtimerbus-Club Wiesbaden, die alle ganz entscheidend dazu beitrugen, dass der Ausflug in die Landeshauptstadt ein voller Erfolg und ganz nebenbei eine hervorragende Werbung für Wiesbaden wurde. Konnte man doch einen ganzen Tag kostenlos mit den Stadtbussen zu allen touristischen Zielen fahren, sich die Geschichte und Funktion der Nerobergbahn erläutern lassen, die Probleme der NTB als längstes Museums Hessens erfahren und sich mit einem betagten und mit viel Liebe restaurierten Linienbus als VIP an den Rhein zum Biebricher Schloss chauffieren lassen. Leider ließ das Interesse an dieser mit viel Liebe organisierter Fahrt sehr zu wünschen übrig. Mit fast 400 Personen (Kinder unter 4 Jahren und das Personal mitgezählt) schon beinahe überbesetzt war dagegen die während des Aufenthaltes der Gäste aus Frankfurt eingeschobene Pendelfahrt mit der 01 118 und unseren Wagen von Wiesbaden über die Ländchesbahn und Niedernhausen nach Idstein und zurück, die die HE in enger Kooperation mit der NTB angeboten hatte.



01 118 am 1. Mai in Bebra (Foto: Fabian Weiss)



und am 2. Mai 3x unterwegs auf der Ländchesbahn (Merlin Becker)

Tags zuvor war die 01 mit einem Sonderzug der Museumseisenbahn Hanau zum 2. Dampfloktreffen nach Bebra unterwegs. Auch dieser Zug war ausgebucht und Bebra hat dieses Mal erfreulicherweise gehalten, was die Veranstalter versprochen hatten: **Bebra** war einen ganzen Tag lang mit insgesamt 13 Zügen **unter Dampf!**

Dieseltag auf der Hafenbahn

Um die Dampflokmanschaften im anstrengenden Jubiläumsjahr „175 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ etwas zu entlasten, haben wir den Fahrtag auf der Hafenbahn am 18. April kurzfristig zu einem Dieseltag umfunktioniert. Bei strahlend blauem Himmel war die V36 406 zur Freude aller Dieselfans ein letztes Mal vor der fälligen Hauptuntersuchung, die doch einige Monate in Anspruch nehmen dürfte, am Mainufer Richtung Griesheim und Fechenheim unterwegs. Foto: Peter Seitz



Bei den Kranichsteiner Bahnwelttagen war die HE mit drei Loks vertreten. Lesen Sie hierzu den Bericht unseres Mitglieds Wolfgang Rotzler:



Bei unseren Kollegen von der Deutschen Museumseisenbahn Darmstadt (DEM) fanden vom 13.05.-16.05.2010 die so genannten Bahnwelttage statt. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „175 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ und es fanden – als Höhepunkt - an drei Tagen Fahrzeugparaden mit ganz unterschiedliche Gattungen statt. Dabei wurden epochegerechte Zügeinheiten zusammengestellt und an den Tribünen unter ausführlicher Erklärung für die Besucher vorgeführt.



Die HE waren mit den Loks 52 4867, der V 36 406 sowie der Kleinlok 322 607-3 dabei. Für die V 36 406 war dies vor der anstehenden Hauptuntersuchung der vorläufig letzte Einsatz. Da die Untersuchungsfrist kurz vor der Veranstaltung abgelaufen war, durfte die Lok nur noch mit Sondergenehmigung mit eigener Kraft vorgeführt werden. Unmittelbar nach dieser Veranstaltung wird die fällige Hauptuntersuchung in Angriff genommen. Wir hoffen, die Lok bis zum Herbst wieder betriebsfähig in den Einsatzbestand zurückführen zu können (s. a. Seite 1).



Die Rückführung unserer Fahrzeuge erfolgte im Schlepptau mit der Diesellok 212 133-3 der Fa. BSM-Mannheim, welche nach der Veranstaltung zu planmäßigen Wartungsarbeiten zu InfraServ, Wiesbaden musste. Ferner wurde der Schienenbus 798 829-8 der Oberhessischen Eisenbahnfreunde aus Gießen noch mit überführt. Der kuriose Überführungszug (s. Seite 3) aus 212 133-3, unserem Wohnbegleitwagen, der 52 4867, der V 36 406, der Kleinlok 322 607-3 sowie dem Schienenbus 798 829-9 half damit, die Überführungskosten der beteiligten Vereine zu senken. Eine gelungene, aber für das Personal wieder einmal eine reichlich anstrengende Veranstaltung. Die Besucher waren von der Veranstaltung der DME auf jeden Fall angetan.

(Fotos: Wolfgang Rotzler, Michael Witter)



Auf der Heimfahrt von Darmstadt nach Frankfurt, Gießen und Wiesbaden (Foto: Wolfgang Rotzler)

Doch zunächst stehen erst einmal die beiden Pfingstfeiertage auf dem Programm. Zum 30. Mal heißt es dann wieder MIT VOLLDAMPF IN DEN TAUNUS zum Großen Bahnhofsfest in Königstein. Hierüber habe ich bereits ausführlich in der Ausgabe Nr. 33 berichtet. Nachzutragen wäre, dass die angekündigten Hubschrauberrundflüge leider mangels Interesse ausfallen müssen. Dafür eröffnet das „Miniblasorchester“ DIE BLECHBUCKEL die Veranstaltung am Pfingstsonntag mit einem Platzkonzert. Das Wetter spielt in jedem Fall mit Temperaturen zwischen 20° und 25°C und keinem Regen mit!



Wir suchen noch einige Helfer für den Fahrkartenvorverkauf in Königstein und Kelkheim sowie für andere leichte Tätigkeiten rund um das Bahnhofsfest. Wer Lust und Zeit hat, schaut einfach jetzt am Mittwoch, dem 19. Mai 2010 einmal um 17 Uhr in unserem Betriebsgelände in der Intzestraße vorbei.

Die „Vier-Flüsse-Fahrt“ am 27. Juni, die wir wieder in Zusammenarbeit mit der NTB durchführen, ist bis auf einige Einzelplätze ausverkauft. Auch für die Fahrt zu „Rhein in Flammen“ wird es eng. Fahrkarten gibt es noch für den Besuch des Bayerischen Eisenbahnmuseums in Nördlingen am 5. Juni.

Ausführliche Informationen über alle geplanten Fahrten der HE sowie Fotos und Berichte über bereits durchgeführte Fahrten finden Sie auf unserer Homepage unter >>> SONDERFAHRTEN.

Ich hoffe, wir haben auch für Sie das passende Angebot im Programm und freuen uns auf Ihr Kommen nach Königstein bzw. Sie an Bord eines unserer Sonderzüge begrüßen zu können.

Ihre *Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.*

www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de

e-Mail HE60314@AOL.com

Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Staub

rechts: Märklin Modell der 75 Jahre alten 01 118 in Spurweite H0



Sollten Sie fälschlicherweise diese e-Mail erhalten oder möchten Sie die Newsletter wieder abbestellen, so schicken Sie bitte eine formlose Mail mit dem Stichwort „Abbestellung“ an HE60314@AOL.com.